

## **PRESSEMITTEILUNG :**

### **56.453 GESAMMELTE UNTERSCHRIFTEN VON MEHR ALS 18.800 BÜRGERINNEN**

#### **GROSSER ERFOLG IN SÜDTIROL FÜR DIE ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN REFERENDUMSANTRÄGE GEGEN DIE PRIVATISIERUNG DER WASSERVERSORGUNG IN ITALIEN**

Nun, nach der endgültig abgeschlossenen Auswertung der in Südtirol gesammelten Unterschriften des zivilgesellschaftlichen Referendums-Komitees „Wasser-Öffentliches Gut“ können wir erfreut und mit Genugtuung die genauen Ergebnisse der Öffentlichkeit Südtirols kundtun.

Für die **drei gesamtstaatlichen Referendumsanträge** gegen die ab Ende 2011 in Italien beschlossene **Privatisierung der Wasserversorgung** wurden insgesamt **56.453 gültige** und von den Wohnsitzgemeinden Südtirols zertifizierte Unterschriften von **mehr als 18.800 BürgerInnen Südtirols** gesammelt. Und diese gesammelten Unterschriftenlisten sind nun nach Rom zum gesamtstaatlichen, zivilgesellschaftlichen Referendums-Komitee „Acqua- Bene Comune“ geschickt worden. Auch sie bilden einen Teil der von **über 1.000.000 BürgerInnen Italiens** unterschriebenen drei abschaffenden Referendumsanträge gegen die geplante Privatisierung der Wasserversorgung in Italien.

Das gesamtstaatliche Komitee wird am heutigen Montag, 19. Juli 2010 vormittags mit einem grossen Festakt mit vielen KünstlerInnen auf der Piazza Navona in Rom eine „Kartonmauer gegen die Wasserprivatisierung“ mit allen gesammelten Unterschriften aus ganz Italien errichten, welche dann dem Kassationsgericht in Rom zur Überprüfung übergeben werden müssen.

Es konnten somit erfreulicherweise in Italien mehr als das doppelte der nötigen 500.000 Unterschriften gegen die von der Berlusconi-Regierung beschlossene Privatisierung der Trinkwasserversorgung gesammelt werden, was uns als ein höchst erfreuliches Erwachen der Zivilgesellschaft Italiens erscheint, mit welchem voraussichtlich im Frühjahr 2011 diese drei abschaffenden Referenden in Italien zur Abstimmung aller wahlberechtigten BürgerInnen gelangen werden. Es wird dann am Referendumstermin 2011 einen erneuten grossen „Beteiligungsansturm“ der Zivilgesellschaft erforderlich sein, da dann ein 50%iges Quorum, bzw. die Hälfte plus einem/r WahlbürgerIn zur Gültigkeit der abschaffenden Referenden überwunden werden muss.

Denn wir wollen der in Italien mit dieser Regierung grassierenden „Privatisierungswut“, und dies sogar in einem der grundlegendsten sozialen Dienste der Daseinsvorsorge, eben der Trinkwasserversorgung in Italien **wirksam widerstehen**.

Ein grosser Dank gilt hier sowohl allen engagierten BürgerInnen Südtirols, welche oft auch zur Unterschriftsleistung an den Ständen auf Plätzen Schlange stehen mussten, aber auch den unzähligen freiwilligen MithelferInnen und Amtspersonen als BeglaubigerInnen, aber auch dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz in Bozen, und dabei im Besonderen an Griseldis Dietl und Andreas Riedl, wo wir unser „zeitweiliges Hauptquartier“ zur Organisation unserer Sammelstände in Bozen aber auch zur Vorbereitung und zum Versand aller registrierten Unterschriftenlisten ans **gesamtstaatliche Referendumskomitee „Acqua -Bene Comune“** einrichten konnten.

Wir werden als Landes-Referendumskomitee „Wasser-Öffentliches Gut“ der Autonomen Provinz Bozen weiterhin „am Ball bleiben“, um die Südtiroler Öffentlichkeit bis zum **italienweiten Referendumstermin 2011** weiterhin mit nützlichen Informationen und Nachrichten in diesem wichtigen gesellschaftspolitischen Anliegen versuchen zu versorgen.

**Für das Landes-Komitee Wasser – Öffentliches Gut, Bozen:**

*Thomas Bracchetti, Silvia Pitscheider, Luca Bizzarri, Argante Brancalion, Max Benedikter,  
Thomas Viehweider, Doriana Pavanello und Christian Troger*

**Bozen, am 19. Juli 2010**